

Klangschalen



Es gibt heute kaum jemanden, der noch nichts von ihnen gehört hat. Und wer sie gehört hat ist begeistert, fasziniert und verzaubert. Klangschalen sind magische Klangobjekte, deren Geschichte ebenso geheimnisvoll und verborgen ist wie ihr Klang. Doch gerade das macht ihren Zauber aus. In Büchern wie „Gesang der Stille“ von David Linderoth oder „Klangschalen“ von E.R. Jansen wurde aufrichtig und umfassend versucht, die Herkunft der Klangschalen zu beleuchten und alle Informationen zusammenzutragen. Dennoch bleibt es im Dunkel der Geschichte verborgen, wie und wann und für welchen Zweck Klangschalen entstanden. Einige wenige Mönche in Tibet wissen noch etwas davon und auch sie geben nur spärlich Auskunft. Tibet wird allerorten als Ursprungsland der Klangschalen angesehen und von dort verbreiteten sie sich nach Indien, Nepal, China und Japan.

Wie dem auch sei, Klangschalen haben ihren Siegeszug rund um die (Musik)Welt angetreten. Ob in der Esoterikbranche, in Klangtherapie, New-Age-Musik oder in Kindergärten und Schulen, Klangschalen sind überall anzutreffen.

Da die Nachfrage inzwischen sehr viel höher ist als das Angebot, werden Klangschalen heutzutage in Fabriken hergestellt. Das geschieht durchaus noch auf eine sehr handwerkliche aufwändige Weise, insbesondere in Ländern wie Nepal und Indien. Aber die Hoffnung, eine alte tibetische Klangschale zu erwischen, ist sehr gering. Aber zum Trost kann man sagen, dass die Qualität der neuen Klangschalen auch hohen Ansprüchen gerecht wird.

Klangschalenhändler sind immer bemüht, eine gute Auswahl zu treffen und investieren viel Zeit und Mühe. Einige von ihnen betreiben sogar eigene Manufakturen in Asien, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.

Gestimmte Klangschalen sind eine Besonderheit unter den Schalen, die aber nicht bereits bei der Herstellung gestimmt werden, sondern durch sorgfältiges Ausmessen durch den Einkäufer in den Handel kommen.

Generell lassen sich die Klangschalen in folgende Gruppen einteilen:

- alte tibetische Schalen (nur noch selten zu bekommen)
- neue Schalen aus Indien, Nepal und Assam (Handarbeit oder maschinelle Fertigung)
- maschinell gefertigte Schalen aus Japan (mit einem wunderschönen reinen Klang und hohem ästhetischen Wert)
- Kristallklangschalen (aus Quarzkristall, eigentlich ein Nebenprodukt der Computerindustrie)
- Planetenklangschalen (die Stimmung von Handgefertigten Klangschalen wurde exakt bestimmt)
- Klangschalen in Tempelglockenform (eine weiterentwickelte Variante)

Klangschalen lassen sich mit einem passenden Schlägel sowohl anschlagen als auch anreiben. Letzteres braucht oft etwas Übung, bis es gelingt, den lange singenden Ton gleichmäßig und ohne Nebengeräusche hervorzuzaubern. Die Schlägel sind aus Holz, manche sind am oberen Ende mit Gummi oder Leder überzogen, was verschiedene Klangnuancen ermöglicht.

Aus dekorativen Zwecken stellt man die Schale gern auch auf schön gestickte Kissen. Zum Spielen selbst wird die Schale aber meistens auf der flachen Hand gehalten.



KSMA100
Mani

kleine messingfarbene Schale mit glatter Oberfläche, preisgünstig



KSDS100
Dharmasala

© 2007 Tapodhan Blaue (tapodhan@gmx.de)

flache offene Schale, schwarz mit goldenen Schriftzeichen, dünnwandig, tiefer Ton, preisgünstig



KSUP100
Upana

klein und flach; schwarze polierte Oberfläche und sehr reiner Klang



KSN1100
Nilima

© 2007 Tapodhan Blaue (tapodhan@gmx.de)

hohe gleichmäßig geformte Schale mit golden polierter Oberfläche, sehr klare Töne



KSLU100
Lumbini

hohe, nach innen gebogene Schale mit breitem Rand, bräunliche Oberfläche mit eingravierten Ornamenten, klarer Ton



KSD1100
Dibya

© 2007 Tapodhan Blaue (tapodhan@gmx.de)

hoher Rand, polierte kupferfarbene Oberfläche:



© 2007 Tapodhan Blazet (tapodhan@gmx.de)

KSTI100

Handmade in the Tibetan style

Handgefertigte Klangschaale aus Indien: besteht aus einer Legierung verschiedener Metalle; hochgezogener Rand, dünne Wand; obertonreicher und lebendiger Klang



© 2007 Tapodhan Blazet (tapodhan@gmx.de)

KSQN100

Qin

Qin: sehr edel wirkende Klangschaale mit antiken Ornamenten; feiner lang anhaltender Klang, leicht patinierte grünlich schimmernde Oberfläche



KSGS100

Singing Bowl gift sets

Geschenkset: kleine polierte Schale mit farbigem Kissen und gedrehtem Holzklöppel in einem farblich passenden Geschenkkarton



Taiho KSTA100

Taiho: schwarze japanische Klangschaale mit Drachenmotiv; edles Design; dünnwandig, aber relativ schwer; reiner, ausgewogener Klang.



Dharma KSDH100

Dharma: kleine japanische Klangschaale mit silbrig-goldener Oberfläche; sehr feiner, singender Klang; preisgünstig



KSKK100
Kristallklangschaale